

**RS OGH 2012/9/20 8Ob90/64
(8Ob91/64), 5Ob108/70, 5Ob213/71,
6Ob107/74, 6Ob741/77, 7Ob634/79,
6Ob835/**

JUSLINE Entscheidung

🕒 Veröffentlicht am 07.04.1964

Norm

ABGB §1310

1. ABGB § 1310 heute
2. ABGB § 1310 gültig ab 01.01.1812

Rechtssatz

Einsicht eines zwölfjährigen Knaben in Gefährlichkeit des Spieles mit Pfeil und Bogen.

Entscheidungstexte

- 8 Ob 90/64
Entscheidungstext OGH 07.04.1964 8 Ob 90/64
- 5 Ob 108/70
Entscheidungstext OGH 06.05.1970 5 Ob 108/70
Ähnlich; Beisatz: Zehnjährige Knaben; Verschuldensteilung 1 : 1. (T1)
- 5 Ob 213/71
Entscheidungstext OGH 15.09.1971 5 Ob 213/71
Ähnlich; Beisatz: Zehneinhalbjähriger Knabe. (T2)
- 6 Ob 107/74
Entscheidungstext OGH 27.06.1974 6 Ob 107/74
Ähnlich; Beisatz: Voller Ersatz durch zehnjährigen, der vorsätzlich sechsjährigen mit Pfeil verletzt. (T3)
- 6 Ob 741/77
Entscheidungstext OGH 10.11.1977 6 Ob 741/77
Beisatz: Elfeinhalbjähriger, der auf seinen Spielkameraden zielt, wobei sich der Pfeil dann unabsichtlich löst. (T4)
- 7 Ob 634/79
Entscheidungstext OGH 21.06.1979 7 Ob 634/79
Ähnlich
- 6 Ob 835/81
Entscheidungstext OGH 16.12.1981 6 Ob 835/81
Auch; Beisatz: Das Bewußtsein einer sehr hohen Wahrscheinlichkeit, vom Pfeil getroffen und verletzt zu werden, wenn man sich unmittelbar in den vom Schützen anvisierten Zielraum begibt, ist bei einem mehr als zehn Jahre alten, bloß durchschnittlich intelligenten Schulkind ebenso vorauszusetzen wie die Fähigkeit, den Trieb nach besserer Beobachtung des mitspielenden Schützen so weit und so lange zu unterdrücken, als dies ein in körpernaher Entfernung befindlicher älterer Spielgenosse tut. (T5)
- RS0027487">2 Ob 168/12p
Entscheidungstext OGH 20.09.2012 2 Ob 168/12p
Vgl

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1964:RS0027487

Im RIS seit

15.06.1997

Zuletzt aktualisiert am

01.02.2013

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>